

man am billigsten  
**bel, Liegestühle,**  
 icken, Korbwaren, Kindermöbel  
 n. Stuttgart, Paulinenstr. 44  
 begr. 1891 (bei der Marienstr.)

**Nachrichten**  
 Martha Stehl, Karlsruhe—Alten  
 Wilhelm Hammann, Neubulach—  
 Konditor, 47 J., Balersbronn.  
 b. Franz, 80 J., Loßburg.  
 6 J., Weidnerstadt.  
 Wölper geb. Leib, Altensteig.

**Wetter**  
 Depression herrscht vor. Für Dienstag  
 niederschlägen geneigtes Wetter zu

# Der Gefellschaffer

**Amts- und Anzeigebblatt für**  
 den Oberamtsbezirk Nagold  
 Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen  
 „Feierkunden“ u. „Unsere Heimat“

**Bezugspreise:** Monatlich einschließlich Trägerlohn  
 M. 1.60; Einzelnummer 10 J. — Erscheint an  
 jedem Werktag. — Verbreitete Zeitung im  
 O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und  
 Verlag von G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage  
 „Haus, Garten u. Landwirtschaft“

**Anzeigenpreise:** Die 8spaltige Bezugszelle ober  
 deren Raum 15 J., Familien-Anzeigen 12 J.;  
 Reklamezelle 45 J., Sammelanzeigen 50% Aufschlag  
 für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten  
 Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für  
 telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird  
 keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gefellschaffer Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf.-Kto. Stuttgart 6118

Nr. 285

Gegründet 1827

Dienstag, den 4. Dezember 1928

Fernsprecher Nr. 29

102. Jahrgang

## Klärung

ihre Beteiligung am Wahl-  
 schaft zurückziehen zu müssen, da  
 nun einmal liegen — Verwirrung  
 Förderung wertvoller Gemeinschaft,  
 eil der erstrebten Volksgemeinschaft,  
 ein mühte. Was wir wollen und  
 idere Besse erreicht werden. Das  
 Christliche Volksdienst geteilt hat,  
 g christlich Interessen aus dem  
 id aus alten, festgefahrenen Geleisen  
 er über und außer den Parteien  
 nimm, wäre auch gefährdet, wenn  
 politischen Gruppe anschließt wür-  
 endenden Gemeinderatswahl bleiben  
 dem Spiel, um zu vermeiden, daß  
 ung von außen in die Gemeinde  
 volle Arbeit der Kirche, der christ-  
 es Evangelischen Volksbundes, an  
 en, gehört würde, eine Arbeit, die  
 vollem Einvernehmen mit unseren  
 ühlt der Verantwortung am Volks-

## Tagespiegel

Das Befinden des Königs Georg von Großbritannien hat sich infolge großer Schwäche so verschlimmert, daß mit dem Tod zu rechnen ist. Die Herzogin von Wales wird in Alexandria auf dem Kreuzer „Troibisher“ die Heimreise nach London fortsetzen.

Der deutsche Völkischer v. Hoersch hatte wiederholt Besprechungen mit Poincaré und Briand über die Sachverständigenkonferenz.

Im Süden Afghanistans haben sich einige Stämme gegen König Aman Allah wegen dessen Reformen erhoben. In den Bezirken Datta und Seledabad wurde der Belagerungszustand erklärt. Um Blutvergießen zu vermeiden, verfuhr der König mit den Aufständischen zu verhandeln.

## Deutscher Reichstag

Die Notlage der Landwirtschaft

Berlin, 3. Dezember.

Es lagen nicht weniger als 137 Anträge vor, darunter 40 von der christlich-nationalen Bauernpartei. Verbunden wird der Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses, der einen Antrag der Wirtschaftspartei auf Aenderung der Gefrierfleischverteilung abgelehnt hat.

Abg. Dr. Hermes (Z.): Die Notlage der deutschen Landwirtschaft halte unvermindert an. Der nach dem Schieleischen Notprogramm beschrittene Weg, besonders zur Absatzförderung, dürfe nicht wieder verlassen werden. Der Untersuchungs-Ausschuß habe festgestellt, daß die Betriebe zum größten Teil als Verlustbetriebe zu bezeichnen seien. Die Zinsbelastung betrage mehr als eine Milliarde, sei also um ein Viertel höher als vor dem Krieg. In der Landwirtschaft herrsche eine verzweifelte Stimmung. Der Landwirt sei aber im allgemeinen zu ruhig, um mit seinen Klagen auf die Straße zu gehen. Es bestehe aber die Gefahr, daß der Landwirt seine Produktionsfreudigkeit verliert. Die Schwierigkeiten liegen hauptsächlich auf dem Verkaufspreisgebiet. Ganze Betriebszweige seien in den letzten Jahren für den Landwirt verlustbringend gewesen. In diesem Jahr seien es die Viehpreise. Die Krise herrsche auf dem ganzen Weltmarkt. Der deutsche Markt ist gegen die Lebensmittelfuhr nicht genügend geschützt. Die Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren hat sich vervierfacht, von Milch und Milchprodukten verzehnfacht, von Butter verdoppelt, von Käse verdreifacht, von Gemüse und Obst verdoppelt (hört, hört). Neben dem Ausbau des Genossenschaftswesens muß eine Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsmethoden erfolgen. Die Regierung müsse der Landwirtschaft durch ausreichenden Zollschutz helfen. Die Agrarpolitik müsse aus dem politischen Kampf herausgenommen und entgiftet werden. Bei den bevorstehenden Handelsvertragsverhandlungen müsse die Landwirtschaft ausreichend berücksichtigt werden. Der Bauer könne seine großen Aufgaben aber nicht erfüllen, wenn er sich von den anderen Wirtschaftskreisen abschleife. Agrarnot ist Volksnot! Wir lehnen jede Anwendung von Gewalt und Politik der Strafe ab. Je mehr der Bauer in seiner schweren Lage Verständnis findet, umso mehr wird er zur Selbsthilfe bereit sein.

Abg. Bachmann (Dnt.), begründet die deutsch-nationale Interpellation. Auch wenn sich das Notprogramm weiterhin so ausgewirkt haben werde, wie es bei einem Teil der Maßnahmen der Fall sei, sei eine gesicherte Grundlage für die Existenzmöglichkeit der Landwirtschaft nicht gegeben. Die Ursachen für die bedrohliche Lage der Landwirtschaft liegen in der bisherigen Zoll- und Handelspolitik, die den Bedürfnissen der Landwirtschaft nicht genügend angepaßt war, in den hohen öffentlichen Lasten, in den außerordentlich angewachsenen sozialen Abgaben und in den Milliarden-Reparationsbeiträgen. Um der Reichsregierung Gelegenheit zu geben, den Landwirten zu zeigen, wie sie ihre Wahlversprechungen einzulösen gedenkt, haben wir unsere Interpellation eingebracht. Das Fiasko der Landwirtschaft war unausbleiblich angesichts des Mißverhältnisses zwischen den Preisen der landwirtschaftlichen Produkte und ihren Herstellungskosten.

## Gegen den Einheitsstaat

München, 3. Dez. Der Parteitag der Bayerischen Volkspartei hat gestern folgende Entschlüsse einstimmig angenommen:

Die Fraktionen der Bayerischen Volkspartei sind gehalten, bei jeder Beteiligung an einer Koalition im Reich und im Land folgende Richtlinien zu verlangen: Die Integrität der Länder als solche muß unbedingt anerkannt und aufrechterhalten bleiben. Es muß Übereinstimmung unter den Koalitionsparteien darin bestehen, daß sie die Rechtsansprüche Bayerns und der anderen süddeutschen Länder gegen das Reich, die sich aus Verträgen und Gelehen ergeben (Staatsbahnvertrag, Staatspostvertrag, Biersteuer-gemeinschaft usw.) nun endlich von der Reichsregierung anerkannt und mindestens in den Zinszahlungen durchgeführt werden; 2. eine Verschlechterung des Finanz-

## Die Aussperrung aufgehoben

Berlin 3. Dez. Im Lauf des Sonntagabend trafen von den Bezirkskonferenzen der christlichen und freien Metallarbeiterverbände aus dem Ruhrgebiet die Bestimmungen zu dem Vorschlag der Reichsregierung ein, daß dem Reichsinnenminister Severing die endgültige Entscheidung in dem Lohnstreit überlassen werde. Der Arbeitgeberverband hat hierzu schon am Samstag vormittag seine Einwilligung gegeben unter der Voraussetzung, daß sofort eine unparteiische Untersuchung der wirtschaftlichen Lage der nordwestdeutschen Eisenindustrie vorgenommen werde, daß die Arbeitszeit, und zwar auf längere Zeit mit geregelt und daß unabhängig vom Schiedsspruch die Rechtsfragen durch das Reichsarbeitsgericht entschieden werden. Die Arbeitgeber haben erklärt, sie werden für die Untersuchung ihre Bücher offen vorlegen.

Die Betriebe werden demzufolge wieder geöffnet und die Arbeiter ohne Maßregelung nach Maßgabe der Betriebsmöglichkeit wieder eingestellt.

Der Allgemeine Deutsche (freie) Metallarbeiterverband erklärte, die Aussperrung sei nach seiner Meinung ein Kampf der Arbeitgeber gegen die Schlichtungsordnung und gegen das Recht des Staates auf Beeinflussung der Wirtschaft. Zu Severing (der Westfale ist und früher selbst als

Metallarbeiter Mitglied der freien Gewerkschaft war) haben sie volles Vertrauen.

Die Reichsregierung hat nun sofort den Minister Severing zum Schiedsmann bestellt, und er ist am Montag nach Düsseldorf abgereist, um die Verhältnisse der Schwerindustrie zu prüfen und dann den Schiedsspruch zu fällen.

## Vorbereitungen zur Inangefangung der Betriebe

In Arbeitgebertreuen der Metallindustrie rechnet man damit, daß die maschinen- und weiterverarbeitende Industrie den Betrieb bereits am Dienstag wieder aufnehmen kann, soweit nicht Mangel an Materialvorräten oder andere Gründe in einzelnen Werken eine Verzögerung herbeiführen. Schwieriger liegen die Verhältnisse bei den Hüttenwerken. Die Hochöfen sind zwar nur gedämpft, sodaß die Wiederaufnahme des Betriebs nicht so lange Zeit beansprucht, als wenn sie gelöscht wären. Immerhin macht auch die Dämpfung erst Vorbereitungsarbeiten notwendig. Es werde aber alles getan, um die Wiederaufnahme der Arbeit im vollen Umfang zu beschleunigen, da die Industrie selbst das größte Interesse daran hat, sobald wie möglich zur normalen Produktion zurückzukehren. Man hofft, daß in den ersten Tagen der nächsten Woche alle Betriebe wieder voll laufen.

## Furchtbares Erdbeben in Süd-Chile

Das südliche Chile ist um Mitternacht in der Nacht zum Sonntag nach dortiger Zeit von einem furchtbaren Erdbeben heimgesucht worden. Nach den bis jetzt vorliegenden Berichten hat die etwa 35 000 Einwohner zählende Stadt Talca, die ganz zerstört sein soll, am schwersten gelitten. Sehr schwere Schäden haben ferner die Städte Santa Cruz, Constitution, Parahona, Chillan, Peralillo und Curico aufzuweisen. Brücken und Eisenbahnlängen wurden zerstört, Dammbrüche verursachten Ueberschwemmungen und Bergwerke stürzten zusammen. Ueber die Höhe der Menschenverluste gehen die Berichte stark auseinander, die Angaben bewegen sich zwischen 300 und einigen Tausend. Die Zahl der Verletzten ist jedenfalls hoch. Der Staatspräsident Ibáñez ist in den Bezirk Talca abgereist, um die Hilfsarbeiten persönlich zu leiten. Der Kriegsminister hat sich im Flugzeug in das Erdbebengebiet begeben. Dort wurde sofort der Belagerungszustand verhängt, da Gefindel aller Art das nationale Unglück zu Raub und Plünderungen auszunützen versucht. Truppen, Flieger und Kriegsschiffe sind in die Gebiete abgesandt worden.

Das Erdbeben dauerte über drei Stunden, in der Gegend von Talca sogar über 12 Stunden. Die Stöße wurden auch, sogar zum Teil ziemlich stark, im nördlichen Chile verspürt, doch scheint hier kein größerer Schaden entstanden zu sein.

ausgleichs für die Länder nach irgendwelcher Richtung ausgeschlossen sein muß. Angenommen wurde ferner ein Antrag gegen jede Biersteuererhöhung und gegen die Wiedereinführung der Weinsteuer, sowie ein weiterer Antrag, der alle Instanzen erucht, gegen die Steuervereinfachungs-gesetze mit allen Mitteln Stellung zu nehmen und an der Forderung auf Rückgabe der Steuerhoheit an die Länder mit aller Energie festzuhalten, weil nur damit eine gerechtere Verteilung der Lasten, insbesondere auch der Umlagen, erfolgen kann.

## Gründung des Bayerischen Heimatschutzes

München, 3. Dezember. Forttrat Dr. Escherich, der Führer der bayerischen Einwohnerwehr gegen den kommunistischen Umsturz, ruft zur Gründung eines „Bayer. Heimatschutzes“ auf, um die Selbständigkeit Bayerns zu schützen. Wie damals gegen den Umsturz, so müßten sich jetzt die Bayern zusammenschließen als Stütze der Regierung im Kampf um die Eigenstaatlichkeit Bayerns. Der Kampf müsse eine große allgemeine Volksbewegung in Bayern werden. Am nächsten Samstag soll in München eine Massenversammlung unter freiem Himmel stattfinden.

## Württemberg

Stuttgart, 3. Dezember 1928.

Die Nationalfestspiele für die deutsche Jugend in Weimar. Da die vom Deutschen Schillerbund alljährlich veranstalteten Nationalfestspiele in Weimar immer mehr an Anziehungskraft gewinnen, hat die Ministerialabteilung des Württ. Kultusministeriums für die höheren Schulen des Evang. und Kath. Oberschulrats eine Prüfung der Festspiele veranstaltet und ist zu dem Ergebnis gelangt, daß der Besuch der Festspiele der Jugend warm zu empfehlen ist. In Betracht kommen allerdings nur die beiden Oberklassen aus-

Der Sachschaden der Stadt Talca allein wird auf 12 Millionen Dollar geschätzt. Die Einwohner, die eine Wiederverkehr der Erdstöße befürchten, wagen nach der Schreckensnacht, in der ganze Familien unter den Hausrümmern begraben wurden, nicht zurückzukehren. Das Krankenhaus in Talca geriet während des Erdbebens in Brand. Das Gefängnis stürzte ein. Andere Städte der Erdbebengzone litten weniger, doch werden aus mehreren Städten 10 bis 20 Tote gemeldet. Nach der Stadt Constitution gingen drei Kreuzer ab. Der Völkischer von Argentinien und die Gelehrten von Paraguay und Uruguay haben Hilfe angeboten.

Das Beben wurde von den Beobachtern in Hohenheim, Hamburg, Heidelberg und Karlsruhe am Samstag früh 5.20 Uhr verzeichnet. Chile und fast die ganze Westküste von Südamerika ist als Bebenherd bekannt. In Chile fanden die letzten starken Beben 1906 (1500 Tote) und 1922 statt. Sie sind wohl meist auf Ausbrüche oder Einbrüche unterirdischer Vulkane, an denen das Meer reich ist, zurückzuführen. Solche Seebeben haben die starken Erschütterungen in Japan, China, auf den Philippinen-Inseln, auf denen Erdbeben eine gewöhnliche Erscheinung sind, auf Java (Inselvulkan Krakatau) hervorgerufen. Auch die schweren Erdbeben in San Franzisko (1906) und Santa Barbara in Kalifornien (1925) haben ihren Ursprung in Seebeben gehabt.

gebauter höherer Schulen und entsprechende Mädchenschulen unter Begleitung des Lehrers. Um dann eine genauere Kenntnis der Weimarer Gedächtnisstätte und der dort aufbewahrten Erinnerungsschätze zu ermöglichen, wird künftig alljährlich einigen Deutschlehrern und -lehrerinnen zum Besuch bei den Pfingsttagen vom Deutschen Schillerbund in Weimar veranstalteten Führerkurle nach Maßgabe der verfügbaren Mittel ein Beitrag gewährt.

Hausdurchsuchung bei der Süddeutschen Arbeiterzeitung. Heute morgen erschien in der Redaktion der Südd. Arbeiterzeitung ein Kommando der Abteilung 4, um eine Hausdurchsuchung nach Material über die Sammlungen für die Ruhrarbeiter vorzunehmen. Die Beamten nahmen trotz des Protestes des Landtagsabgeordneten Gen. Hammer auch Durchsuchung in dessen Arbeitszimmer vor.

Beschlagnahme der Sammelgelder für die Ruhrarbeiter. Auf Veranlassung der Stuttgarter Staatsanwaltschaft wurde st. Süddeutsche Arbeiter-Zeitung das Postfachkonto der Internationalen Arbeiter-Hilfe in Stuttgart beschlagnahmt. Als Grund der Beschlagnahme wird angegeben, daß die Internationale Arbeiter-Hilfe zur Sammlung für kämpfende Hüttenarbeiter aufgerufen hat.

Ausbildung als Taubstummenlehrer. Der preußische Kultusminister hat sich damit einverstanden erklärt, daß bis auf weiteres württembergische Lehrer an den zweijährigen Lehrgängen zur Ausbildung von Taubstummenlehrern an der Staatlichen Taubstummenanstalt Berlin-Neukölln und an der Universität Berlin und im Anschluß daran an der preußischen Prüfung für Taubstummenlehrer teilnehmen. Das ausgestellte Zeugnis hat aber für württembergische Lehrer in Preußen keine Gültigkeit. Das Bestehen der Prüfung gilt zugleich als Nachweis der Befähigung zur ständigen Anstellung im württembergischen Volksschuldienst.

## gez. Riefner, Reichert.

## eilloser Mitbürger!

Ausführungen in der Samstag-  
 haben bei vielen Deiner Mit-  
 icht die vielleicht von Dir er-  
 Segenliebe gefunden.

anscheinend mit der ersten Sache  
 einderatswahl sehr wichtig, aber  
 dabei ganz sicher besser gewesen,  
 Dich tatsächlich parteilos  
 hätte!

## Fall darf man eine Fehler einzelner machen.

um unter sämtlichen Parteien  
 die unsere allgemeine Hoch-  
 verdienen und die es verurteilen,  
 einer ihrer Parteifreunde nicht  
 Besamntinteresse einseht.

## lied erlichen Partei.

nabe an einem häßlichen, äußere

## sauschlag

gewandten Mittel eine Verbesserung  
 erkannt bin ich aber jetzt nach  
 brauch Ihrer „Bader'sche Weib-  
 grobartige Wirkung derselben.  
 vollständig rein. Solange Glühbir-  
 (0,5%), Mz. 1.- (25%) und  
 (dünnste Form). Dazu „Zudoch-  
 5 und 100 Pfg.) In allen Apo-  
 id Parfümerien erhältlich.

he, Marktstraße  
 er, Stadt-Drogerie. 1651

## Sternpapier

empfehl

G. W. Jaiser.

## Minnersbach.

4 Meter darrtes, sichtenes

## Scheiter- Holz

verkauft 2040

Haus Nr. 4.

## Schreinerei

zur Anfertigung von  
 guten

## Stiche- Schlafzimmern

gesucht.

Angebote an die Gesch-  
 St. d. Wl. unter Nr. 1998.



Rottweil, 2. Dez. Postraub - Hungerstreik. Der vielbesprochene Einbruch in das Postgebäude in Aistag...

Reckartenzlingen O.A. Nürtingen, 3. Dez. Mit Mann und Ros und Wagen in den Reckart. Durch ein aus Richtung Reckartfallingen kommendes Lastauto wurde...

Reutlingen, 2. Dez. Handelskammer Reutlingen. Durch Verordnung des Staatsministeriums vom 30. November 1928 ist die Zahl der bei der Handelskammer...

Rottweil, 2. Dez. Aus der Schwarzwälder Uhrenindustrie. Nachdem das Kollektivabkommen in der Schwarzwälder Uhrenindustrie von der Arbeiterorganisation...

Aus Stadt und Land

Nagold, den 4. Dezember 1928.

Einsamkeit und Geselligkeit bilden erst zusammen ein Ideal.

Dienstnachrichten.

Landjäger Schwarzopf verließ gestern nach 9-jährigen Wirken bei dem hiesigen Stationskommando unsere Stadt, um seinen Dienst fernerhin in Bellberg bei Hall zu versehen...

Gnadengesuch für den Altensteiger Raubmörder. Im Altensteiger Mordprozess hat Rechtsanwalt Dr. Ernst zugunsten des zum Tode verurteilten Friedrich Maier ein Gnadengesuch eingereicht.

Vom Druckschulertentel

In dem Bericht über den Körperschaftsbeamtenverein hat dieser bewußte Teufel wieder einmal ein Schnippen geschlagen. Es muß dort zu Beginn des Referats von Regierungsrat Huberich, so wie es sich ja auch aus dem Sinn ergibt, heißen: „Reichsbewertungsgeiz“ u. nicht „Reichsbeamtengeiz“.

Landw. Bezirksverein Nagold

Am Freitag, den 30. Nov., nachm. von 1 Uhr ab, fand im Galtshaus z. „Krone“ in Nagold eine Ausschlußsitzung statt. Der Vor. Kleiner, begrüßte die beinahe vollständig erschienenen Vorstands- und Ausschlußmitglieder...

Zur kommenden Gemeinderatswahl

Die Zahl der Wahlberechtigten bei der Gemeinderatswahl beträgt nach der abgeschlossenen Wählerliste 2352, im Jahre 1925 waren es 2232, 1922 - 2183 und 1919 - 2090. Die Zahl der Wahlberechtigten ist somit ständig gestiegen.

Herz, was begehrt!

Die Schnoga Karl-A.G. im „Grenzer“ schreibt: Schau lang hot mer disamat ond duschat, dr Jakob hot's am Grischdian ond dr Grischdian am Davad ond dr Davad am Schorjchle onder am Siegel dr strengste Berschwiegheit verzählt, daß er's ganz genau wiß, nämlich dia Kandidata vo de Bürgerliche, vo de Sozialkamerade, ond mer däd sogar monka, daß de Christliche ond de Kommuniste, also sozusage dr Antidrist (miar lauft a Gasbaut da Budel nuff), dr Rauch- ond Schnupfklub ond dr Regellklub, d'Zuakbäller ond dr Radfahrerverei a oagene List uffstella wölltat ond daß 's dösmol a Wahlschlacht gäv, wo drrega sämtliche Kreuzzüg, eischließlich Christaverfolgung, a wahres Kenderpiel gwca seiat. I hau desweaga au zo meira Karlena glait, wurcht seha, jekt lebat mer en dr letschda Zeit, wo alles geginander ischt, wo se oan bei lebendicham Leib uffressa ond wo toa Stoa mai uff am andere bleib. Aber mer seit allamol, s' wurd net jo hoaz g'gesa, wa's tocht wurd ond so ischt es jekt au bei dr Enthüllung vo deane verschiedene Wahlvoorschlag gwei. Aber net destotroz, i muaz jaga, döses ischt a reichhaltige Auswahl, daß oam tatsächlich d'Wahl wai tuat. Wenn se no ercht amol „Herr Gemeinderat“ send ond am Rothausaal a deam graufe Tisch s'hat ond dr Schuldis a bisle uffs uffstößt, no send se meischdens ganz dugedjam ond diajeniche, dia voarhear bald aus dr Haut gabra send, dia nida no nau no mit am Kopf ond manche sollat so so wiejo nau nida oder a Niderla macha, wa mer jo seit. Aber joweit sem der jekt no net. Jekt müaza mer erscht dia Kandidata amol no acht Tag lang duranderberhla, ihre guade ond naderlich au ihre schlechte Seite geginander abwäaga, denn au Gemeinderatskandidata sollat mitonder schlechte Seite hau ond mer müazet also jchau uffbassa, net daß mer aus Verseah da Bod zum Gärtner machat. Mer hent jekt also reichliche ond begründete Gelegenheit zum Schelta ond zum Räsoniera ond döses ischt vielleicht ganz gut so, no weand hoffentlich auch de „Reachte“ aus dem Fegfeuer, geläutert a Leib ond Seel ond am Geldbeutel, en onserem Gemeinderat F'zug halta. Nau müaza mer uffbassa, daß soamer mit am andere verwandt ischt, sonst ischt d'Wahl o'gültlich, hent mer jo neulich gles. Kellerdings hot döses net mit dr „Beterleswirtschaft“ zont, weil dia Verwandtschaft net anders Gesetz fällt, die ischt also noch wie voar erlaubt ond verstaucht net gega da Urteil 26, ganz abgeseh do drov, daß zum Beispiel noch am gleiche Geiz a o'eheliches Rend mit sem Batter jo überhaupt net verwandt oder verschwägert ischt, weil dia jo anander sowieso net leida könnat, dia beide gehand anander also net a, die Sach ischt verzährt, beglich ond quitiert.

„Aus dem Schwarzwald“

Das Inhabtsverzeichnis ist diesmal in den Blättern des Wirtl. Schwarzwaldvereins ziemlich ausgedehnt: Allerlei aus dem Kniebisgebiet, Burg Hohenzollern, Schwäbisch-Häufiger Mundartbummel von Stuttgart bis Forzheim, vom Plattenbrünnele und Segebünnele, vom neurenvierten Horber Nat-haus, Wanderabzeichen, aus der Jugendarbeit und schließlich „Ortsgruppenberichte“. Unter dieser Rubrik finden wir auch unseren Nagolber Verein mit einem Bericht über das ... Waldpicknick!

Vom Redar-Schwarzwald-Musikau.

Am Sonntag hielt der Redar-Schwarzwald-Musikau eine außerordentliche Versammlung im Galtshof zur „Bierhalle“ in Horb ab. Die Beteiligung der vollzählig anwesenden Kapellen war erfreulich. Veranlaßt war die Zusammenkunft, wie Herr Schneiderm. Gröber-Mettingen als 2. Vorstand bei der Begrüßung betonte, durch den Rücktritt des ersten Vorstands, Herrn Frey-Nagold und andere interne Punkte. Nach eingehender erspriechlicher Aussprache wurde die Wahl auf die ordentliche Versammlung, die später in Haitebach stattfinden soll, verlag. Herr Gröber versteht bis dahin die Vorstandsgeschäfte und wird in der Person des Herrn Dentst Hailer-Freudenstadt als Schriftführer für die so mannigfaltigen Geschäfte einen tüchtigen Berater haben. Besonders erwähnenswert ist die Anwesenheit vom Herrn Musikdir. Fischer-Rottweil (berzeitiger Kapellmeister der Nagolder „Concordia“) und Herrn Appenzeller-Gmünd vom Südd. Musikverband. Sie gaben Aufschluß über die wirklich idellen Ziele und Bestrebungen des Südd. Musikverbandes und das anerkannte Eintreten für seine Mitglieder.

Am die Anwartschaft in der Angestelltenversicherung nicht verfallen zu lassen, müssen die Nachzahlungen für freiwillige Beiträge für das Jahr 1926 bis zum 31. Dezember d. J. erfolgen, worauf wiederholt aufmerksam gemacht sei.

Die Geltungsdauer der Sonntagsrückfahrkarten zu Weihnachten beginnt am Samstag, 22. Dezember, mittags 12 Uhr, und endet am Donnerstag, 27. Dezember, um 9 Uhr vormittags.

Die neuen Wagen 2. Klasse der Reichsbahn, von denen zurzeit 737 Wagen im Bau sind, werden nach einem Einheitstyp mit vier Achsen mit Drehgestellen und einer Länge von über 20 Metern hergestellt. Die Wagen haben nach früherem württembergischem Muster einen durchgehenden Mittelgang, zu dessen beiden Seiten die gut ausgestatteten Sitzplätze abteilungsmäßig angeordnet sind. Sie haben an beiden Enden Türen und geschlossene Vorbauten. Um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern, sind an jedem Wagende auf jeder Seite zwei Türen vorgesehen.

Ebhäusen, 2. Dezember. Vom Turnverein. Am 1. Dez. ist der Turnverein in Ebhausen in einer gut besuchten außerordentlichen Generalversammlung der Gewinung eines idealen Sport- und Badeplatzes einen bedeutenden Schritt näher gekommen. Im Verlauf der Versammlung trug der Vorstand, Herr Eberhard Schötle, in wohlüberdachter Rede zunächst die allgemeinen Pläne und Ziele hinsichtlich des Sportplatzes vor, wobei er besonders die glückliche Vereinigung von Sport- und Badeplatz ins rechte Licht setzte. Mit der Größe von fast drei Morgen genügt der Platz den Forderungen eines neuzeitlichen Spiel- und Sportbetriebes. Auch soll eine Befestigung der Anlieger dadurch vermieden werden. Nachdem dann Herr Dr. med. Sigel sowohl als Arzt wie auch als Sportfreund das Unternehmen freundlich begrüßt und kräftig unterstützt hatte, ergriff der Ehrenvorstand, Herr Sattlermeister Pfeifle das Wort, um die finanztechnische Maß-

nahme in der Sache zu beleuchten. Der Kaufpreis des „hinter der Mühle“ gelegenen Grundstücks beträgt 2900 Mark. H. Pfeifle schlug vor, nach allbewährter Weise unverzinsliche Anteilscheine auszugeben und zwar auf breiterer Grundlage, so daß bald jedem Gelegenheit geboten wäre, sich am guten Werk zu beteiligen. So war es denn auch ein recht erfreuliches Ergebnis, daß die Versammlung in großer Mehrheit dem Plan zustimmte bezw. den Kauf genehmigte. Auch die sofort begonnene Zeichnung von Anteilscheinen ergab noch eine schöne Summe. Man darf den Turnverein in dem Sinne die ganze Gemeinde Ebhausen beglückwünschen, daß sie auf dem Wege sind, vor allem der Jugend dieses wertvolle Geschenke zu schaffen, nämlich die Gelegenheit, sich in Licht, Luft und Wasser zu tummeln. Herzlicher Dank sei hier den Männern gesagt, die den Weitblick und die Uneigennützigkeit besitzen, sich für eine Sache einzusetzen, von der sie, äußerlich betrachtet, nur Arbeit und gewiß auch mancherlei Widerwärtigkeiten haben. Aber es gibt auch noch Leute, die auch da läsen können, wo sie selber nicht mehr ernten werden. Viel Arbeit ist noch nötig, um aus dem Grundstücken den schönen Sportplatz zu schaffen, der später ein Schmuck der Gemeinde Ebhausen sein wird. Die Versammlung schloß mit einigen strammen Turnerliedern. Auch sei noch berichtet, daß die guten Einleitungsreden da und dort noch verschiedene Zunge bekamen, die teils humoristisch, teils grotesk geraten waren. Gut Heil!

Wildberg, 3. Dez. Gemeinderatswahl. Gestern fand hier die Gemeinderatswahl statt. Es lagen 2 Wahlvoorschläge vor. Der Wahlvoorschlag I enthielt die Namen der ausstehenden Gemeinderatsmitglieder, die sich aber sämtlich wieder zur Wahl stellten. Im Wahlvoorschlag II waren von einer Bürgerversammlung neue Männer aufgestellt. Die Wahl verlief im allgemeinen ruhig, trotzdem noch ein Flugblatt gegen die alten Gemeinderäte in Umlauf gesetzt wurde. Gewählt wurden vom Wahlvoorschlag I die bisherigen Gemeinderäte Ludwig Gärtner mit 346 Stimmen, August Dürr mit 332 Stimmen und Kaufmann Eberhard mit 227 Stimmen. Als neue Männer ziehen in den Gemeinderat ein (vom Wahlvoorschlag II): Georg Hörmann mit 472 Stimmen, Seiler Freymaier mit 254 Stimmen, und Maschinenführer Christian Böbler mit 215 Stimmen. Möge das Raten und Taten der Gewählten immer zum Wohle unserer Stadtgemeinde geschehen!

Freudenstadt, 2. Dez. Tödlicher Unfall. Freitag vormittag verunglückte der 61jährige Gemeinrat Vertram Beter von Rippoldsau beim Holzmachen im Walde in der Nähe des Zwieselberges dadurch, daß ihm ein Holzstück die Hirnschale verletzte. Der Verunglückte starb im Krankenhaus in Rippoldsau.

Herrenberg, 2. Dezember. Die Amtsversammlung nahm in ihrer Sitzung von Donnerstag drei Entschlüsse über wichtige Bezirksfragen an. Die erste wünscht höhere Staatsbeiträge für die vom Durchgangsverkehr betroffenen Körperstraßen u. für die Unterhaltung von Eiterstreken im Zuge von Staatsstraßen, ferner die baldige Aenderung des Weggesetzes. Die zweite Entschluß weist auf die stark erhöhten Fürsorgekosten hin, und die dritte übt Kritik an der erfolgten Aufteilung der Arbeitsämter. Sie protestiert gegen die Zusammenlegung der Bezirke Herrenberg und Nagold und wünscht Fortrennung von Nagold und Zuteilung nach Stuttgart.

Gehingen, 3. Dezember. Schultheizenwahl. Bei der letzten Samstag stattgehabten Ortsvorsteherwahl wurde der seith. Inhaber des Amtes, Herr Schulth. Schmidt, mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt. Von 661 Wahlberechtigten stimmten 549 bei der Wahl ab. Von diesen Stimmen entfielen 377 auf Schultheiß Schmidt. Der Gegenkandidat Amtsverweser Stoll in Weiterhausen erhielt 168 Stimmen, 4 Stimmen waren ungültig.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Hochwasser im Schwarzwald. In den niederen Lagen des südlichen Schwarzwalds war am Sonntag Tauwetter eingetreten, so daß riesige Mengen Neuschnee den Schwarzwaldflüssen zufließen. Insbesondere scholl die Kinzig in kurzer Zeit stark an. Das untere Kinzigtal wurde teilweise überschwemmt.

Das Sturmwetter der letzten Wochen hat in den Wäldungen des Schwarzwalds verheerend gehaust. In einzelnen Gemeinewäldungen sind bis zu 2000 Fessmeter Holz umgeschlagen worden. So haben die Gemeinden Donauwörth, Hisingen und Wolfach einen Schaden von weit über 100 000 M. erlitten.

Die Ruhr in einer Irrenanstalt. In der Irrenanstalt Herzberge bei Berlin sind von 1600 Insassen 110 an Ruhr erkrankt.

Der Typhus in Lyon. In Lyon und Umgebung sind bis Samstag 1757 Erkrankungsfälle gemeldet worden. 147 Aerzte und Pflegerinnen wurden vom Typhus ergriffen.

Raubüberfall auf eine Stationskasse. In der Nacht zum Sonntag drangen drei Räuber in den Dienstraum der Bahnstation Oberhaid (Oberfranken), hielten den diensthabenden Beamten mit Revolvern in Schach und versuchten, den schweren Geldschrank auszuräumen. Da dies nicht gelang, weil der Beamte den Schlüssel zum Geldschrank nicht besaß, mußten die Räuber mit einer Beute von 30 Mark abziehen.

Messerschere beim Leichenfrank. In Lohberg bei Jülich im bayerischen Wald saßen vier Brieder, nämlich Holzhauer, beim Leichenfrank, der in eine wüste Schlägerei ausklang. Der Wirt und anwesende Gäste wollten den Streit schlichten, wurden aber selbst von den Holzhanern mit Messern schwer bearbeitet. Der Wirt und vier am Raufhandel unbeteiligte Gäste trugen erhebliche Verletzungen durch Messerstücke im Gesicht und am Oberkörper davon. Ein Holzhauer erhielt u. a. einen Stich in die Herzgegend.

Sechs Opfer eines Magnetophaten-Pulvers. Wie die „B.Z.“ berichtet, sind in Bera sechs Personen durch das Pulver eines Magnetophaten unter schweren Vergiftungs- und Verbrennungsercheinungen erkrankt und ins Krankenhaus eingeliefert.

Advertisement for 'Spielwaren jeder Art' (Toys of all kinds) by H. Schellhorn, Stuttgart, Paulinenstr. 44. Includes a picture of a rocking horse and text about saving money and quality toys.

Fragmentary text from the right edge of the page, including words like 'aus gedro', 'Magnetoph', 'Nervenfär', 'Bortrage b', 'kommen u', 'Pulver.', 'Mund, auf', 'Geschmads', 'sch ins K', 'Schleimhäu', 'gen gelang', 'der Verlegh', 'sichergestell', 'unterzogen', 'Schaufe', 'zum Son', 'eines Zu', 'Stück herab', 'dem dah', '800 Mark', 'Federhalter', 'Ein geh', 'meldet aus', 'dorf verau', 'führer zu', 'gangenen', 'müßte der', 'Stöhnen in', 'einen Gar', 'eine Frau', 'wieder na', 'Sache verb', 'jäger, die', 'zuleiten. U', 'verwickelte', 'ten über', 'Zwischenze', 'hofften sich', 'gücht wur', 'Unter eine', 'fast starr', 'müßte Fra', 'haus gedro', 'liegt. Es', 'Weidker', 'sehwidrae', 'Eine Unte', 'Dortmu', 'am gestrig', 'Generadir', 'werken, m', 'hatte. Wei', 'dung nicht', 'war bishe', 'Newyor', 'benunglich', 'Berwunde', 'tommer, e', 'schaden be', 'Mü', 'am Mitt', 'Rau', 'liefert ab', 'Adolf', 'Te', 'H', 'D', 'G', 'S'



beleuchtet. Der Kaufpreis des neuen Grundstücks beträgt 2900 G vor, nach allbewährter Weise auszugehen und zwar auf bald jedem Gelegenheit gebend zu beteiligen. So war es natürlich Ergebnis, daß die Mehrheit dem Plan zugestimmt bezuglich die sofort begonnene Zeichnung noch eine schöne Summe und damit auch die ganze Gewinn, von der sie, äußerlich bewußt auch mancherlei Widerwärtigkeit zum Glück noch Leute, die selber nicht mehr ernten werden, um aus dem Grundstück zu schaffen, der später ein Schindler ein wird. Die Versammlung in den Turnierliedern. Auch sei noch auf die Reden da und dort noch, die teils humoristisch, teils ernsthaft sind!

**Gemeinderatswahl.** Gestern fand statt. Es lagen 2 Wahlvorschläge vor, die sich aber sämtlich wieder als unzulässig erwiesen. Die Wahl wurde am 1. d. M. im hiesigen Gemeinderat durch den Vorsitzenden der Wahlkommission, August Dürer mit 332 Stimmen, dem Gemeinderat ein vom Wahlkommissionen mit 472 Stimmen, Seiler, und Mechaniker Christian Wöhrle unferer Stadtgemeinde

**Tödlicher Unfall.** Freitag, 3. d. M., um 11 Uhr, in der Holzschänke im Walde in der Nähe von Nagold, daß ihm ein Holzstück die Kehle durchschlug. Er starb an den Folgen.

haus gebracht worden. Nach einem Vortrage hatte ein Magnetophat dem Filmregisseur Jacoby ein Pulver zur Nervenstärkung gegeben. Die sechs Teilnehmer an dem Vortrage blieben noch längere Zeit in einem Restaurant zusammen und nahmen alle eine kleine Probe von dem Pulver. Wenige Minuten später traten Schmerzen im Mund, auf der Zunge und in der Speiseröhre auf und die Geschmacksnerven verlagten. Sämtliche Erkrankten begaben sich ins Krankenhaus, wo schwere Verbrennungen der Schleimhäute festgestellt wurden. Den ärztlichen Bemühungen gelang es mit Gegenmitteln, eine Weiterverbreitung der Verletzungen zu verhüten. Der Rest des Pulvers ist sichergestellt worden und wird einer genauen Untersuchung unterzogen werden.

**Schaufensterbruch bei einem Juwelier.** In der Nacht zum Sonntag schnitten Einbrecher aus der Fensterreihe eines Juwelengeschäftes im Westen der Stadt Berlin ein Stück heraus, entfernten mit einer Schere ein Stück aus dem dahinter liegenden Schutzhülle und stahlen für etwa 800 Mark goldene Zigarettenetuis, goldene Bleistifte und Federhalter und andere Wertsachen.

**Ein geheimnisvolles Verbrechen.** Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Ohligs: Ein Mann und zwei Frauen in Düsseldorf veranlaßten am Samstagabend einen Kraftwagenführer zu einer Fahrt nach Barmen. In einem wenig begangenen Bezirk zwischen Ohligs und Wald angekommen, mußte der Führer des Wagens halten. Er hatte mehrfach Stößen im Wagen gehört. Die drei Insassen gingen in einen Garten hinein und kamen nach kurzer Zeit ohne die eine Frau zurück. Sie veranlaßten dann den Wagenführer, wieder nach Düsseldorf zurückzukehren. Diesem kam die Sache verdächtig vor, weshalb er in Troßliden zwei Landjäger, die des Wegs kamen, ersuchte, eine Untersuchung einzuleiten. Als die Insassen des Wagens sich in Widersprüche verwickelten, wurden sie in Haft genommen. Sie verweigerten über die Vorgänge zunächst jede Auskunft. In der Zwischenzeit fuhr der Beamten in dem Auto nach Ohligs, holten sich dort einen Kriminalbeamten, worauf der Ort aufgesucht wurde, an dem die drei Personen ausgestiegen waren. Unter einem Strauch fand man, nur wenig bekleidet und fast nackt, das Gesicht mit einem Kohlblatt zugedeckt, die vermisste Frau. Diese wurde sofort in das Ohligser Krankenhaus gebracht, wo sie bis jetzt noch bestimmungslos darniederliegt. Es soll sich bei der Erkrankung um eine Stille Elli Weidert aus Barmen handeln. Anscheinend liegt ein gekwidriertes Einatzen vor.

**Letzte Nachrichten**

Eine Unterredung des Reichsinnenministers mit Generaldirektor Dr. Bögl.

**Dortmund, 2. Dez.** Reichsinnenminister Severing, der am gestrigen Montag in Dortmund eintraf, empfing abds. Generaldirektor Dr. Bögl von den Vereinigten Stahlwerken, mit dem er eine einhalbstündige Besprechung hatte. Weitere Großindustrielle waren bei der Unterredung nicht zugegen. Ueber den Inhalt der Besprechung war bisher nichts zu erfahren.

**30 Tote beim Erdbeben in Chile.**

**Newport, 4. Dez.** Die vorläufige Endziffer des Erdbebens in Chile beläuft sich auf 300 Tote und 500 Verwundete. Die Städte Constitution und Talca sind vollkommen, andere Ortschaften teilweise zerstört. Der Schaden beläuft sich auf 100 Millionen Dollar.

**Schultheißenwahl.** Bei der Ortsvorsteherwahl wurde Herr Schulth. Schmidt, der wiedergewählt. Von 661 Wählern bei der Wahl ab. Von diesem auf Schultheiß Schmidt. Der Herr Stoll in Westerhausen erlitten waren ungültig.

**Wunden aus aller Welt**

In den niederen Lagen war am Sonntag Tauwetter. In den höheren Gegenden schneite es. In der Gegend um Nagold wurde teilweise Schneeeis gebildet.

In den letzten Wochen hat in den Waldarbeiten gehäuft. In einzelnen Gegenden bis zu 2000 Festmeter Holz. In der Gegend um Nagold sind die Gemeinden und Wolfach einen Schaden von 100000 Mark erlitten.

In der Irrenanstalt von 1600 Insassen 110 an Ruhr erkrankt.

In Lyon und Umgebung sind Unfälle gemeldet worden. 147 wurden vom Typhus ergriffen. In der Nacht zum Sonntag in den Dienstraum der Bahnen, hielten den diensthabenden Schach und versuchten, den Schach zu rauben. Da dies nicht gelang, wurde zum Gelbdruck nicht benutzt einer Beute von 30 Mark entwendet.

**H. Schmid vorm. Stammbach**  
Stuttgart, Kanzleistraße 8 B.  
Tisch-, Bett- und Divan-Decken  
Stores-, Vorhang- und Sofastoffe  
Reisedecken, Fellvorlagen  
Linoleum / Billigste Preise

**Damenhüte extra billige**  
**Filzhüte**  
Geschwister Gutmann  
1.90  
2.90 3.90  
4.90 usw.  
Stuttgart, Eberhardbau

**Erfolgreich**  
reichen inserieren Sie in den in der „Dermita“ vereinigten vier weitverbreiteten Tageszeitungen

**Der Krankheitsverlauf des Königs von England.**  
London, 4. Dez. Das soeben ausgegebene Abend-Bulletin über den Krankheitsverlauf des Königs lautet: Die in dem heutigen Morgenbulletin festgestellte leichte Besserung im Befinden Seiner Majestät hat angehalten. Die Temperatur ist dem Normalzustand nahe, aber es ist notwendig, darauf hinzuweisen, daß die Mangelhaftigkeit hinsichtlich der Herzaktivität noch immer besteht.

**Handel und Verkehr**

**Berliner Dollarkurs, 3. Dez.** 4.1915 G., 4.1995 B. 6 v. H. Dt. Reichsanleihe 1927 87.  
Dt. Abt.-Anl. 51.10.  
Dt. Abt.-Anl. ohne Ausl. 14.75.  
Franz. Franken 124.10 zu 1 Pfd. St., 25.5825 zu 1 Dollar.

**Berliner Geldmarkt, 3. Dez.** Tagesgeld 7,5-8,5 v. H., Monatsgeld 8-9 v. H., Warenwechsel 6,875 v. H.  
**Privatdiskont:** 6,25 v. H. kurz und lang.  
**Die Großhandelsmeßzahl** vom 28. November ist mit 140,3 gegenüber der Vorwoche (140,5) leicht zurückgegangen.

**Ford's Flugzeugproduktion.** Der amerikanische Großindustrielle Henry Ford plant neben der starken Vermehrung der Erzeugung von Kraftwagen und Traktoren eine bedeutende Erhöhung seiner Flugzeugproduktion. Während bisher in seiner Flugzeugfabrik 3 Flugzeuge in der Woche fertiggestellt wurden, soll von jetzt ab jeden Tag ein dreimotoriges Frachtflugzeug die Werkstätte verlassen.

**Viehpreise.** Laichingen: Ochsen und Stiere 550-700, Kühe 300-480, Kalbeln 400-450, Jungvieh 140-300. — **Murrhardt:** Ochsen 228-300, Ochsen und Stiere 240-690, Kalbinnen und Rinder 190-550, Kühe 185-485. — **Wurzach:** Kühe 470-520, Kalbeln 420-580, Farren 250-350, Jungvieh 170-360 M.

**Schweinepreise.** Balingen: Milchschweine 25-32. — **Crailsheim:** Läufer 40-70, Milchschweine 20-30. — **Giengen a. Br.:** Saugschweine 23-30, Läufer 46-72. — **Ishofen:** Milchschweine 20-34. — **Laichingen:** Milchschweine 29-33. — **Murrhardt:** Läufer 38, Milchschweine 21-33. — **Nürtingen:** Milchschweine 24 bis 33. — **Oehringen:** Milchschweine 25-34. — **Rünzelsau:** Milchschweine 22-35. — **Rottweil:** Milchschweine 17-30. — **Sindelfingen:** Milchschweine 25-35, Läufer 40-60. — **Winnenden:** Milchschweine 24-32. — **Wurzach:** Milchschweine 24-33, Läufer 78 M.

**Fruchtpreise.** Balingen: Weizen 13.50. — **Crailsheim:** Kernen 11.80, Weizen 8-8.50, Roggen 10.50-10.70, Hafer 10.50, Hafer 10.50-11.20, Gerste 11.50. — **Giengen a. Br.:** Kernen 11.90, Roggen 10.40, Gerste 10.50-12.20, Hafer 10.10-10.60, Weizen 10.50-11.30. — **Winnenden:** Weizen 11.80-12, Hafer 10-11, Dinkel 9.60-10.70, Roggen 12, Gerste 11.50-12.20. — **Heidenheim:** Weizen 10.70-11.10, Gerste 12.10, Hafer 10.80, Roggen 10.60-10.80 M. d. Ztr.

**Konfuzi:** Julius Dollinger, Viehhändler, Wiberach. — **David Schauer,** Antikaliengeschäft, Peterzell. — **Nachlaß** der verstorl. Anna Maria Höfner, geb. Sachs, Tübingen. — **Leonhard Fuß,** Schlosser, Freiburg. — **Josef Unger jr.,** Feinmechaniker, Schwemdingen.

**Vergleichsverfahren:** Georg Schächterle, Alleinhaber der Firma Johannes Schächterle, Maschinenfabrik und Apparatebau, Feuerbach.

**Beilagen-Hinweis.**

Unserer Stadtauflage ist heute eine Flugzettel der Buchhandlung G. W. Jaiser über eine schon lange sehr schicklich erwartete Zeitschrift für unsere Jugend „Unser Schiff“ beigelegt. Wir empfehlen dieses Prospekt der ganz besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.

**Sendefolge der Südd. Rundfunk N.-G. Stuttgart**

Mittwoch, 5. Dezember:  
10.30: Schallplattenkonzert. 11.00: Nachrichten dienst. 12.30: Wetterbericht. Schallplattenkonzert. 13.30: Nachrichten dienst. Schallplattenkonzert. 15.00: Im Märchenwald. 16.35: Nachmittagskonzert. 17.50: Zeitangabe. Wetterbericht. Landwirtschaftsnachrichten. 18.00: Siedlungsfeierstunde. 18.15: Störungen des Willens. 18.45: Amunden und Nordenfild. 19.15: Einführung in die spanische Sprache. 19.45: Hans Philipp Weh list aus eigenen Schriften. 20.15: Der arme Jonathan, Operette. Anschließend: Zeitangabe, Nachrichten dienst, Werbeplauderei, Funtfälle.  
**Die neueste „Junt-Multirerte“ (20 J) stets vorrätig bei G. W. Jaiser-Nagold.**

**Briefkasten der Schriftleitung**

**Zum Wahlvorschlag in Rohrdorf.** Es gehen hier scheinbar Gerüchte und Behauptungen herum, die, wenn es nicht Wahrheit wäre, manchem bitter aufstoßen könnten. Falsch und erfunden ist z. B. auch, daß ein im öffentlichen Dienst stehender Rohrdorfer Beziehungen zu den bei uns liegenden anonymen behafteten Anzeigen hat, falsch somit auch die Behauptung, daß er bei seinem kürzlichen Hiersein in der Buchhandlung G. W. Jaiser, als er lediglich im Laden seinen Bedarf deckte, Anzeige und Geld zurückhalten hätte. Die lieben Nächsten sollten doch besser ihre spigen Zungen hüten, vor allem wenn sie nichts wissen.

**Nachklänge zur Stadtschultheißenwahl in Wildberg.** Ueber dieses Thema sind uns von Stadtschultheiß Schmelzle aus Wildberg einige richtigstellende Ausführungen zugegangen, die wir jedoch wegen zu starken Stoffanfalles bis morgen zurückstellen müssen.

**G. S. i. Sch. Wie wähle ich?** Ist innerhalb der gesetzl. Frist kein vorschriftsmäßiger Wahlvorschlag eingegangen, so wird nicht nach dem Verhältniswahlverfahren sondern nach dem Listenwahlverfahren (einfache Mehrheitswahl) gewählt. Stimmenabgabe ist nicht möglich. Jeder Wähler hat so viel Stimmen, als Kandidaten zu wählen sind. Ist nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht worden, so können auch Personen gewählt werden, die nicht auf dem Wahlvorschlag stehen (sogenannte Wilde). Bei der Stimmzählung werden diese Personen, die nicht auf dem Wahlvorschlag stehen, jeder für sich als besonderer Wahlvorschlag aufgeführt. Es wird für solche Kandidaten immer ein, gegen einen geschlossenen Wahlvorschlag aufzukommen. Bei diesen Wilden kann selbstverständlich auch kummuliert werden.

**Geschäftliches**

**Bruch, Blasen, Vorfalls, Hängeleib, Rückgratleidende,** sowie Personen mit Krampfadern, Sent-, Spreiz-, Knick- oder müden, schmerzenden Füßen, machen wir auf die heute erscheinenden Inerate der weithin bekannten Firma Ph. Steuer Sohn, Konstanz (Baden), sowohl als auch auf deren in Nagold: Donnerstag, den 6. Dezember, mittags von 12.30 bis 5.30, Gasthaus zur Linde stattfindende Sprechstunde aufmerksam.

**Familien-Nachrichten**

**Gestorbene:** Frau Chr. Rin, Malermeisters Gattin, Altensteig.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten einschließlich der Beilage „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“.

**Wetter für Mittwoch und Donnerstag:**  
Bei wenig veränderter Wetterlage ist für Mittwoch und Donnerstag immer noch vielfach bedecktes, unbeständiges Wetter zu erwarten.

**Mütterberatungsstunde**  
am Mittwoch, den 5. Dezember, von 2-4 Uhr  
im Jugendamt. 2079

**Rauchtischplatten**  
rund und achteckig  
liefert ab Lager 2071  
**Adolf Häfele, Beschläge und Werkzeuge**  
Nagold.

**Krampfaderen**  
Entzündungen sind unschön, schmerzhaft und gefährlich. Müdigkeit und Fußschmerzen sind die Folgen ihres Senk-, Spreiz- oder Knickfußes.  
Tragen Sie gegen Ihre Krampfaderen usw. meinen portieren gesetzl. gesch. ärztl. empfohl. in Feinstem hautfreundlichem Zwirn und Seide nach Maß hergestellten **unauffälligen Massage-Strumpf**, u. gegen Ihren Senk-, Spreiz- oder Knickfuß meinen gesetzl. gesch. nach Fußabdruck zugerichteten **Gewölbehalter** und Sie werden gleich vielen tausend Dankbarer über die sofortige Besserung und Rückbildung erstaunt sein. Kostenlose Vorführung im:

**Nagold: Donnerstag, den 6. Dez., mittags von 12 1/2 - 5 1/2 Uhr**  
Gasth. z. „Linde“ 1957

Ph. Steuer Sohn Werkstätte I, sanit. Spezialartikel Konstanz (Baden) Wessenbergstr. 15/17 | Liefere an alle Krankenkassen!

Für **Hausflachtungen** in Nagold empfiehlt sich **Ferd. Bulmer Pfondorf.**  
Bestellungen können in der „Rose“ in Nagold oder durch Postkarte gemacht werden. 2070

Als beste Mittel gegen **Erkältung u. Grippe:** das altbewährte australische **Eucalyptusöl** Flasche 50 Pfennig und auch offen in der **Stadt-Drogerie Hollaender**

**Weihnachtsanzeiger Stuttgarter Geschäfte**

**Teppiche, Läufer, Vorlagen**  
Tisch-, Bett- und Divan-Decken  
Stores-, Vorhang- und Sofastoffe  
Reisedecken, Fellvorlagen  
Linoleum / Billigste Preise

**Qualitäts-Musikapparate**  
Unsere **Qualitäts-Musikapparate** erhöhen die Annehmlichkeiten Ihres Heims. Kaufen Sie des Andranges wegen nicht erst kurz vor dem Fest. Heute schon gekaufte Apparate werden ohne Anzahlung bis Weihnachten zurückgestellt.  
**Josef Stehle & Söhne**  
Gegr. 1881 **Feuerbach-Stuttgart** Fernruf 80311  
Ausstellungs- und Verkaufsräume Stuttgarterstraße 10  
**Stehle Musikhaus, Stuttgart, Calwerstr. 56**  
Fernsprecher 23730

**Kamelhaardecke e**  
Wolldecken  
Steppdecken  
Reisedecken  
Antidecken  
Kamelhaarstoffe  
Kamelhaarstrickgarne  
Westen, Leibbinden  
Kniewärmer etc.

**H. Schmid vorm. Stammbach**  
Stuttgart, Kanzleistraße 8 B.

**Qualitäts-Tischapparate**  
Qualitäts-Tischapparate von RM. 65.- an

**Köcher & Co., Stuttgart**  
Deckenspezialhaus Breitestraße 2, b.

**Damenhüte extra billige**  
**Filzhüte**  
Geschwister Gutmann  
1.90  
2.90 3.90  
4.90 usw.  
Stuttgart, Eberhardbau

**Erfolgreich**  
reichen inserieren Sie in den in der „Dermita“ vereinigten vier weitverbreiteten Tageszeitungen

**Ihr Vorteil**  
ist es, wenn Sie sich in meinem **Photo- und Radio-Spezialhaus** bedienen und beraten lassen  
**Wilhelm Döring, Stuttgart**  
Militärstr. 32, Telef. SA. 62865  
Das Haus der guten Bedienung und Beratung. - Preisliste V verlangen



# Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Gemeinderatswahl

Zu der am Samstag, den 8. Dezember l. Js. stattfindenden Gemeinderatswahl sind 4 gültige Wahlvorschläge eingereicht worden, welche hiernach bekanntgegeben werden.

Verbunden sind und gehören zusammen: die Wahlvorschläge 3 und 4. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß nur solche Bewerber gültig gewählt werden können, deren Namen in einem dieser Wahlvorschläge enthalten ist.

Die Wähler können nach Belieben die Namen der von ihnen zu wählenden Personen den vier Wahlvorschlägen entnehmen. Auf jedem Stimmzettel dürfen 8 Bewerber benannt sein. Innerhalb dieser Gesamtstimmzahl können einem einzelnen Bewerber durch Wiederholung des Namens oder durch Beifügung von Zahlzeichen bis zu 3 Stimmen gegeben werden.

Wenn in einem Stimmzettel eine größere als die zulässige Zahl von Bewerbern benannt oder bei Stimmenhäufung die zulässige Gesamtstimmzahl von 8 überschritten ist oder mehr als 3 Stimmen einem Bewerber zugewendet sind, wird die Zahl der Bewerber und die Stimmenhäufung nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel durch Streichung der überschüssigen Namen oder Aenderung an den Zahlzeichen durch den Wahlvorstand richtig gestellt. Wenn oder soweit in einem solchen Fall die Ordnung nicht zu erkennen ist, ist der Stimmzettel ungültig.

Die Stimmzettel werden den Wählern im Laufe dieser Woche in besonderen Umschlägen zugestellt. Nagold, den 3. Dezember 1928.

Vorsitzender des Wahlvorstands:  
Stadtschultheiß Maier.

## Gültige Wahlvorschläge:

Nr. 1

### Sozialdemokratische Partei (Ortsgruppe Nagold)

Hlg, Josef, Lagerist, feither. Gdrt.  
Walz, Jean, Malermeister, feither. Gdrt.  
Hahner, Wilhelm, Schreiner, feither. Gdrt.  
Schorpp, Kaspar, Stationskassierer a. D.  
Köffig, Jakob, Steinbildhauer  
Käthele, Wilhelm, Holzhauer  
Schwarzkopf, Christian, städt. Arbeiter  
Schneider, Fris, Schreiner.

Nr. 3

### Wählervereinigung II

Strenger, Heinrich, Konditoreibesitzer, feither. Gdrt.  
Harr, Wilhelm, Fabrikant, feith. Gdrt.  
Schmid, Paul, Kaufmann  
Täger, Hermann, Malermeister  
Wieland, Oskar, Präzeptor  
Bienz, Hermann, Bildhauermeister  
Hef, Ludwig, Güterbeförderer  
Grüniger, Ludwig, Sattlermeister

Nr. 2

### Wählervereinigung „Volksgemeinschaft“

(Nat.-sozialistische Deutsche Arbeiterpartei und Volksrechtspartei — Sparerbund)

Baegner, Philipp, Schreinermeister  
Klein, Adolf, Oberamtsgeometer  
Kaisch, Karl, Polizeiwachmeister  
Kaufer, Friedrich, Bäckermeister  
Befch, Hermann, Schreinergehilfe  
Pfohmann, Albert, Kraftwagenführer

Nr. 4

### Wählervereinigung I

Gabel, Friedrich, Schreinermeister, feither. Gdrt.  
Baisch, Ludwig, Landwirt, feither. Gdrt.  
Weitbrecht, Wilhelm, Tuchfabrikant, feither. Gdrt.  
Bauer, Gottlieb, Inspektor  
Günther, Christian, Kupferschmied  
Keule, Johannes, Baumschulbesitzer  
Wolber Gustav, z. „Schwane“  
Theurer, Wilhelm, Sägewerksbesitzer

Kotzfelden, den 4. Dezember 1928.



**Trauer-Anzeige.**

Schmerz erfüllt machen wir die traurige Mitteilung, daß meine l. Gattin, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Wilhelmine Hummel**  
geb. Kapp

nach längerem schweren Leiden im Alter von 66 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten  
der Gatte Paul Hummel,  
der Sohn Paul Hummel, mit Gattin und Kind,  
die Tochter Marie Koch, mit Gatten und Kindern.

Beerdigung:  
Mittwoch, 5. Dezember, nachm. z. 11 Uhr.

Untertalheim, den 3. Dezember 1928.



**Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern guten Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder

**Anton Pfeffer**  
Gipfermeister

nach langem, schwerem Leiden heute nacht zu sich ins bessere Jenseit zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
Beerdigung Mittwoch 9 Uhr.

Mittwoch 1 Uhr

**Omnibusfahrt**  
nach Kotzfelden zu der Beerdigung von Frau Wilhelmine Hummel, geb. Kapp.

Anmeldungen erbeten an  
**Benz & Koch, Nagold, Tel. 2.**

**Schreibmaschinen**  
Gelegenheitskauf  
Verschiedene Systeme, neu und gebraucht, zu äußerst niedrigen Preisen u. günstigsten Zahlungsbedingungen.  
Gebrüder Martin,  
Tutlingen  
Tel. 330 (567)

**Alleinmädchen**  
oder Stütze für den Haushalt m. 2 Kindern (8 u. 4j.) gesucht.  
Frau  
Fabrikant Haushmann,  
Ulrich i. Wtbg.,  
(688) Wiberwasen 5.

Einen gut erhaltenen  
**Kinderwagen**  
(Kastenwagen)  
hat preiswert zu verkaufen. 2062  
Wer? sagt die Gesch.  
Stelle ds. Bl.

**Denkt an die Feiern beim Weihnachtseinkauf.**

**Schreibmaschinen für kleine**  
Sucht zu sofortigem Eintritt.  
Buntweberei Sulz GmbH.  
Ausführliche Angebote mit Lebenslauf und möglichst Bildbeleg erbeten.

Gut möbl. heizbares  
**Zimmer**  
in ruhiger, schöner Lage, sofort gesucht.  
Schriftliche Angebote unter Nr. 2073 an die Geschäftsstelle.

**Rheumatismus Gicht, Ischias**  
sind Folgeerscheinungen v. Harnsäurevergiftung.  
**Otrot-Naturalsalz**  
reinigt Blut u. Kd. per von Harnsäure. Gehältnich in der 1923  
Drogerie Hollaender.

**Das Geschenk für den Herrn:**  
Seine Notizbücher in Leder  
Buchhüllen  
Befestiger  
Schlüsselring  
Buchhandlung Zaiser

Gewerbetreibende und Private kaufen die **Klein-Adler** zu Mk. 198.— bei **Georg Köbele, Nagold** Fernsprecher 126 Auf Wunsch Teilzahlung!



Für Weihnachtsarbeiten empfehle ich meine **Wollen u. Seidenwollen** in allen Farben 1953 **Stefan Schaible** Wollwarengeschäft

**Spielwaren** in schöner Auswahl wie: **Puppen Puppenstuben Kaufläden Dampfmaschinen Eisenbahnen Autos** 1988 mit u. ohne Beleuchtung **Metallbaukasten Wiegen- und Fahrperde** usw. empfiehlt



**Ernst Alle** Nagold Gerberstraße.

**Kronium** VEREIN NAGOLD UND UMGEGEND

Bis spätestens 8. Dez. nehmen wir Bestellungen von unseren Mitgliedern auf 1a junge fette **Weihnachtsgänse** zum billigsten Preise entgegen.

**Strickwolle** per Pfund Mk. 2.20 **Wollspinnerei Tiefenreuth**

**Bruchleiden** ohne Operation u. ohne Berusstörung mit Erfolg bekämpfen, so schenken Sie mir als **Fachmann** ihr Vertrauen u. tragen mein gesch. ärztl. empfohl. für jedes Leiden besonders hergestelltes auf den bedürftigen Druck **Universalband**. Führe mein zu Tausenden getragenes stützenden Hand wirkendes für alle für alle **Leibbinden** Bedürfnisse **Urinhalter** tragbar, unverwundlich vor in: **Nagold: Donnerstag, den 6. Dez., mittags von 12 1/2 - 5 1/2 Uhr** Gasth. z. „Linde“ 1926  
Ph. Steuer Sohn Werkstätte l. sanit. Spezialartikel Konstanz (Baden) Wessenbergstr. 15/17 Krankenkassen

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Sonntagsjungen** zeigen hochofrenant an 272 **Adolf Häfele und Frau Else geb. Schiedt.** Nagold, den 3. Dezember 1928.

Anlässlich meiner Versetzung nach Vellberg rufe ich allen Freunden und Bekannten ein **herzliches Lebewohl** zu 2058 **Schwarzkopf, Landjäger, mit Familie**

**Emmingen**  
**Erft-gemeinter Wahlvorschlag:**  
**Joh. Gg. Weibrecht, feith. Gderat**  
**Gottlieb Müller,** „ „  
**Gottlieb Weibrecht,** „ „  
**Christian Weibrecht, Wagnermstr.**  
Biele Wähler.

Wegen Geschäftsaustellung verkaufe ein in bestem Zustand befindliches **N. S. U. Motorrad** Baujahr 1927 (prima Läufer), verfeuert und verfidert bis Mai 1929. Laufsche eventuell auch **Motorrad mit Beiwagen.** (640)  
Friedrich Fuchs, Bergungfabrikation, Hochdorf, Orl. Horb.

**F B M**  
**Vereinsfahrten**  
Fahnenbänder, Tischbanner, Autolaggen, Reparaturen alter Fahnen billigst. (639)  
Spezialität: Kleiderstickereien  
**Stuttgarter Fahnenfabrik und Kunststickerei-Ansialt Böbel & Michelfelder**  
Pauhinenstr. 47 Geogr. 1886 Telefon 61750

**Schaufenster-Plakate zur Weihnachtsdekoration**  
wie: **Paffende Weihnachtsgeschenke Günstiges Weihnachtsangebot Billige Weihnachtsserie n. f. w.**  
auf buntem Papier oder Karton mit Schwarzdruck  
fertig an und nimmt Bestellungen entgegen  
**Druckerei des Nagolder Tagblattes G. W. Zaiser**

**An**  
Mit  
-Feie  
Begru  
A 1.60  
jedem W  
D. A. Be  
Verlag v  
Telegr. Wd  
**Nr. 286**  
Auf den  
Schiffbrüchig  
von dem B  
führte Rett  
fahrten inne  
der müßiger  
netes Schret  
lichten Dan  
Die Ert  
hat in Kr  
hervorgef  
zu erwarten  
Der Aus  
verlangt in  
laufbahn die  
die höhere  
Aus But  
sich bereit  
sofort an R  
Das Befi  
andauernd  
unterzeichn  
gefekt, die  
men hat.  
Nach der  
Tschoslow  
rungspartei  
parteien 34  
slowakei mit  
fiden 5 u l  
Kfen etwa  
Auf  
In ganz  
kampf in der  
Frieden abg  
Arbeiten all  
statten, tunli  
aufgenomme  
grüßt worde  
lichen und d  
den Reichsm  
nen und sein  
ist aber dem  
arbeiterverbe  
ist im Beira  
sicht worden  
Sonntag da  
dagegen. Di  
Vorgehen d  
Müller als  
ordnung. L  
fanzer stütz  
daß das Sch  
halb im vor  
keit sei, eine  
Beirats des  
des Reichste  
Dazu la  
Beilegung d  
ministerien  
bildete Aus  
Rabiettsrat  
der Reichsu  
fahrtsminift  
Feststellung  
die vorgetra  
Ausfchuf, d  
stätigte in fe  
Verteilung  
wirrung  
fähe festzu  
25 bis 30 A  
Lohnempfan  
fälle vor,  
stüßung ein  
unterstützung  
selbst ist mo  
fehuna über  
das Reichsf  
gangen wä  
Diese G  
rings als  
geber haben  
die Bahn H  
ungsarbei  
nen Appell  
ministers fo  
lich verbürg